

Praxismodul 4 (a)

NIG® in der tiergestützten Arbeit mit Pferd

In diesem Praxis Modul wollen wir zeigen, dass man mit der Begleitung durch die Pferde die Prozesse in den NIG Formaten um weitere Informationen bereichern und zu erstaunlichen Erkenntnissen kommen kann.

Wie funktioniert das?

Pferde sind sensible Fluchttiere, die in meist festen Herdenverbänden leben. Sie nutzen eine hochkomplexe nonverbale Kommunikation, um in der Herde miteinander in Kontakt zu stehen. Dieses Körpersprache-, Energie- und Emotionen-Lesen-können funktioniert auch in der Interaktion mit dem Menschen. Pferde lesen nicht nur, was im und mit dem Menschen gerade passiert, sie spiegeln diese Energiewechsel über ihre direkten Reaktionen. Im NIG mit Pferd nutzen wir genau diese Fähigkeit und verbinden die Reaktionen der Pferde zusammen mit den Körperreaktionen auf den Bodenankern und der Metaposition. Meist geben die Pferde noch tiefere Einblicke in den Prozess, sind schon einen Schritt in der Lösung voraus oder geben diesem sogar eine vorher nicht vermutete Wendung.

Da alle Teilnehmenden über eine gewisse Vorerfahrung mit dem NIG, seinen Formaten und deren Anwendung in den Online-Modulen verfügen, werden wir nach kurzer theoretischer Einführung in die Besonderheiten dieser Methode, den Ablauf und die möglichen Anwendungsgebiete recht schnell ins praktische Tun kommen. Jede/r Teilnehmer*in kann in die Rolle der/des Begleiters/Begleiterin, der/des Klienten/Klientin und der/des Beobachters/Beobachterin für Mensch oder Pferd kommen. Ein ausführlicher Austausch nach jeder Einheit ist ebenfalls Bestandteil der Fortbildung.

Bitte bringen Sie wetterangepasste Kleidung mit. Es stehen 4 Therapiepferde für die praktische Arbeit zur Verfügung. Wir nutzen für die Einheiten eine kleine Halle und können wetterunabhängig und ungestört arbeiten. Für ein gemeinsames Mittagessen, genügend Knabbereien und Getränke ist gesorgt. Bitte geben Sie an, ob sie vegetarisches Essen möchten.